

Mittleres Toggenburg

Intro

Schäden von Stürmen und Armut

Liebe Leserin, lieber Leser

Burglind war nach Lothar der schlimmste Sturm in der Schweiz der letzten zwanzig Jahre. Die Versicherungen sprechen von Sturmschäden in Millionenhöhe. Gott sei Dank sind keine Menschen umgekommen. Auf den Sturm Burglind folgte am nächsten Tag der heftige Regen. Das warme Wetter liess den Schnee in den Bergen schmelzen, Hochwasserschäden folgten. Dazu war ein grosser Teil des Goms und das Lötschental wegen Lawinengefahr von der Aussenwelt abgeschnitten, etwa 4000 Personen sassen fest. Es brauchte enormen Einsatz vieler Feuerwehrleute, um weitere Schäden in Grenzen zu halten, auch in unserer Region.

Sturmschäden auf dem Kirchendach

Eine Windböe deckte Ziegel des Kirchendachs in Wattwil ab wie das Foto eindeutig zeigt. Darunter stehende Autos wurden beschädigt. Glücklicherweise kann der entstandene Sachschaden schnell behoben werden. So geht das Leben bei uns nach den Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten den gewohnten Gang.

Armut ist wie Sturmschaden

Schwieriger ist es Schäden zu beheben, die strukturelle Armut und mangelnde Bildung in Ländern hinterlassen, für die sich die Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer einsetzt. Kommen dann noch Naturkatastrophen oder Kriege dazu, nimmt das Elend den Menschen jegliche Hoffnung. Um diese wieder zu gewinnen, sind sie auf unsere Solidarität angewiesen. Die Kampagne steht in diesem Jahr unter dem Motto «Werde Teil des Wandels». Sie gibt uns einen Einblick in die Zusammenhänge unseres Lebens hier und dem Leben dort. Und ich hoffe, die Informationen der Kampagne motivieren Sie zu solidarischem Handeln.

Hilfe für Lateinamerika

Die Kampagne dauert vom Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostersonntag, 1. April 2018. In dieser Zeit finden verschiedene Veranstaltungen statt. Wir unterstützen und sammeln für die Arbeit von Mission 21 in den Ländern von Lateinamerika, in Bolivien, Chile, Peru und Costa Rica. Weitere Informationen finden sie auf Seite zwei.



Schäden der Wattwiler Kirche müssen behoben werden. Andre Schäden dieser Welt auch.

Die Sammlung im Jahr 2017 für Kambodscha ergab mit privaten Spenden, Kollekten in den Gottesdiensten, den Altersheimen, dem Spital und den Mittagsgebeten einen Betrag von CHF 14'569.05. Vielen herzlichen Dank dafür! ■

Diakon Remo Schweizer

Die Homepage ist neu

Mitte Januar hat die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg eine neue Homepage bekommen. Unter www.ref-mtg.ch ist nicht alles neu – aber vieles. Schauen Sie rein!

Besondere Gottesdienste

PREDIGTREIHE REF500

Sola Scriptura - Allein durch die Schrift

4. Februar, 9.40 Uhr Krinau

11. Februar, 9.40 Uhr Lichtensteig

Zur Zeit der Reformatoren ging es um die Frage, ob der Papst über der Bibel oder die Bibel über dem Papst steht. Dank der Errungenschaft des Buchdruckes und der Übersetzungen wurde die Bibel für das Volk breit zugänglich. Allen steht es zu, diese zu lesen und auszulegen. Ein Privileg und eine Aufgabe zugleich – bis heute. An Weihnachten erinnerten wir uns, Gott wurde Mensch und nicht ein Buch. Vielleicht ein Hinweis, dass es nicht um eine Festschreibung, sondern um ein Beziehungsgeschehen geht. Hans Jörg Fehle und Nanette Rüegg geben Anstösse, was «Sola Scriptura» für uns heute bedeuten kann.

GOTTESDIENST ZUR FASNACHT

4. Februar, 10 Uhr, kath. Kirche Lichtensteig
Diakon Andreas Barth und Pfr. Daniel Klingenberg, Thema: Im Spiegel der Narren, Text: 1 Korinther 13



Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 4. Februar	10 Uhr ökum. Fasnachts-Gottesdienst katholische Kirche Diakon Andreas Barth und Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Städtli-Schränzer Lichtensteig		9.40 Uhr Gottesdienst Predigtreihe Ref500: Sola Scriptura 1 Pfr. Hans Jörg Fehle
Sonntag 11. Februar	9.40 Uhr Gottesdienst Predigtreihe Ref500: Sola Scriptura 2 Pfrn. Nanette Rüegg	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Rainer Pabst	
Sonntag 18. Februar	10.30 Uhr in der evang. Kirche ökum. Gottesdienst mit Taufe für die ganze Familie Diakon Andreas Barth und Pfr. Hans Jörg Fehle anschliessend Suppenzmittag mit Kuchenbuffet im Kirchengemeindesaal	10.30 Uhr in der kath. Kirche ökum. Familiengottesdienst zur Eröffnung der Passions-/ Fastenzeit Pastoralassistent Ottmar Hetzel und Pfr. Rainer Pabst anschliessend Spaghettiplausch	
Sonntag 25. Februar	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Daniel Klingenberg	9.40 Uhr Familiengottesdienst mit Team Chinderfir und Sonntagsschule Pfrn. Nanette Rüegg	
Sonntag 4. März		9.40 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nanette Rüegg	20.10 Uhr Abend-Gottesdienst Pfr. Hans Jörg Fehle

Das Brot-für-alle-Projekt 2018 unserer Kirchgemeinde: Verbesserung der Lebensverhältnisse in Lateinamerika

Das in der Passionszeit gespendete Geld kommt der Arbeit von Mission 21 in Bolivien, Chile, Peru und Costa Rica zu. Sie umfasst 20 verschiedene Projekte



Alphabetisierungskampagne für Indiofrauen.

Die Schere zwischen Arm und Reich

In den vergangenen Jahren ist in vielen Ländern Lateinamerikas die Armut zurückgegangen, mehr Menschen als früher besuchen eine Schule. Dennoch – die Schere zwischen arm und reich öffnet sich immer weiter.

Mission 21 engagiert sich mit Projekten in Lateinamerika, die den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort angepasst sind. Zum Beispiel lernen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Bolivien und Peru, ihre landwirtschaftlichen Produktionsmethoden zu verbessern. Sie können sich so ausgewogener ernähren und ein Zusatzeinkommen erwirtschaften. Frauen in abgele-

genen Gebieten finden durch handwerkliche Kurse und Schulbildung Wege aus der Armut.

Mission 21 unterstützt ausserdem theologische Ausbildungsstätten wie die Lateinamerikanische Bibeluniversität in Costa Rica, damit Pfarrpersonen eine fundierte theologische Ausbildung erhalten und so die aktuellen Herausforderungen in ihren Ländern angehen können.

Kuchenspenden zur Eröffnung der Brot für alle Kampagne in Lichtensteig sind herzlich willkommen. Sie können am Sonntag, 18.2. vor oder nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindegemeinschaftssaal abgegeben werden. *Remo Schweizer*

ÖKUMENISCHE MITTAGSGEBETE IN DER PASSIONS-/FASTENZEIT, WATTWIL

jeweils am Freitag, um 12.15 Uhr mit anschliessendem Suppenzmittag

23. Februar	in der evang. Kirche
2. März	in der kath. Kirche
9. März	in der evang. Kirche
16. März	in der kath. Kirche
23. März	in der evang. Kirche

ÖKUMENISCHE FASTENWOCHE WATTWIL

03. März bis 10. März 2018
Anmeldefrist: 28. Februar 2018
Informationsabend: 22. Februar 20 Uhr, Oase.
Verantwortlich: Pfarrerin Nanette Rüegg,
Pastoralassistent Ottmar Hetzel

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

9. und 23. Februar, 10.00 Uhr

GOTTESDIENST IM SPITAL WATTWIL

jeweils um 18.30 Uhr am 2. Februar und 16. Februar (mit Abendmahl), 2. März

TAIZÉ-GEBETE

Sonntag, 25. Februar, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Ebnat

WELTGEBETSTAG 2018

Donnerstag, 1. März, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche Wattwil

Für 2018 haben Frauen verschiedener Konfessionen aus Surinam den Text der Feier verfasst zum Thema «**Gottes Schöpfung ist sehr gut**». Die Gemeinde lernt dabei sieben Frauen aus verschiedenen Volksgruppen kennen. Sie pflanzen heute eigene Nahrungsmittel an oder leben von Fischerei oder Viehzucht. Doch ihre natürlichen Ressourcen sind bedroht durch verantwortungslosen Holzschlag und Abbau von Gold und Bauxit. Beim Weltgebetstag teilen Menschen auf der ganzen Welt den Glauben dieser Frauen und beten mit ihnen. Nach dem Gottesdienst lädt die ökum. Vorbereitungsgruppe zum gemütlichen Beisammensein mit Spezialitäten aus Surinam ein.

Kinder / Jugend

KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal Lichtensteig
10. Februar und 24. Februar (Schnupperkolibri), 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

11. und 25. Februar, 9.30 Uhr
im Treff, Wigetstr. 6



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre
9. März, 15.00 Uhr
katholische Kirche Lichtensteig



ÖKUMEN. CHINDERFIIR

für Kinder ab ca. drei Jahren
Sonntag, 25. Februar, 9.40 Uhr,
Familiengottesdienst, evangelische Kirche Wattwil



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER Propeller-Jugendabend

16. Februar, 19.00-21.00 Uhr
im Treff, Wigetstr. 6, Wattwil
mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



TEENSTREFF

TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

23. Februar, 18.30-21.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE

Angebot auf www.pfefferstern.ch

2018: Besondere Wochen für Kinder und Jugendliche

KINDERTAGE 2018

In den Frühlingferien, vom Dienstag, 10. April bis Donnerstag, 12. April 2018 finden wieder unsere Kinderferientage in Wattwil statt. Für Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse. Wir singen, spielen und basteln und essen gemeinsam Zmittag. Die Kindertage dauern jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr, inkl. Mittagessen und Zvieri. Unkostenbeitrag Fr. 25.-. Details mit Anmeldeflyer folgen.

TEENSCAMP 2018

In der ersten Sommerferienwoche findet wieder unser TeensCamp für OberstufenschülerInnen statt. Wir werden in diesem Jahr im Pfadiheim «Holzmishus» im Thurgau unser erlebnisreiches Programm durchführen. Details mit Anmeldeflyer folgen.

KIDSCAMP 2018

In der ersten Herbstferienwoche findet auch wieder unser traditionelles KidsCamp statt. Auch hierzu werden frühzeitig Infos bekannt gegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Thomas Faes.

Erwachsene

KIRCHENCHOR

Mitsingprojekt «Toggenburger Psalmen von Peter Roth»

Samstag, 3. Februar, 9.00-12.00 Uhr

Dienstag, 6. und 13. Februar, 20.00 Uhr

im evangelischer Kirchgemeindesaal

Lichtensteig

Dienstag, 20. Februar, 19.15 Uhr

Hauptprobe, evangelische Kirche Wattwil

Dienstag, 27. Februar, 20.00 Uhr

evangelische Kirche Wattwil

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

15. Februar, 19.45 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstag, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evangelischen Kirche Wattwil.

Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

8. Februar Säli evang. Kirche

15. Februar kath. Pfarreizentrum

22. Februar Säli evang. Kirche

1. März kath. Pfarreizentrum

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil

5. Februar, 12.00 Uhr (gemeinsames Mittagessen)

19. Februar und 5. März, 14.00 Uhr

O-TON KONZERTE MIT BAROCK- UND FILMMUSIK

Das erste O-Ton Konzert am 4. Februar um 17.30 Uhr führt Musik für Streicher und Orgel aus der Barockzeit von Corelli, Händel und Pachelbel auf. Es spielen Chiara Tinner (Violine), Tabea Krucker (Cello) und Hermann Ostendarp (Violine) zusammen mit Heidi Bollhalder an der Orgel.

Im darauffolgenden Konzert am 18. Februar taucht der Zürcher Organist Christian Gautschi in die weite Welt der Filmmusik ein und bietet grosses Kino für das Ohr. Titelmelodien aus «Der weisse Hai», «Buena Vista Social Club» oder «Star Trek» lassen die Königin der Instrumente in eine Kinoorgel verwandeln. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.

Heidi Bollhalder

Veranstaltung des Frauenkreises Lichtensteig

HAUPTVERSAMMLUNG

«Urchig und lüpfig»

Dienstag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Evangelischer Kirchgemeindesaal Lichtensteig, Anmeldung bis Freitag, 23. Februar bei Susanne Grob, 071 988 10 03

WELTGEBETSTAG 2018

Donnerstag, 1. März, 20.00 Uhr

katholische Kirche Wattwil, siehe Seite 2

Reformation auf dem Gebiet unsrer Kirchengemeinde

Pfarrer Walter Hehli referiert am Sonntag, 25. Februar um 17 Uhr in der Kirche Wattwil über die Geschichte der Reformation von Zwingli bis heute



Der 32jährige Huldrych Zwingli, gemalt von Albrecht Dürer

Wie bist du auf das Thema gestossen?

Ich habe mich immer gerne mit Kirchengeschichte beschäftigt. Im Zusammenhang mit dem 500 Jahr Jubiläum habe ich mich nochmals erneut damit befasst.

Gab es Neues oder Überraschendes bei der Beschäftigung mit der Reformation und ihrer Geschichte im Toggenburg?

Ja, sehr viel. Zwingli war mit unserer Kirchengemeinde viel mehr verbunden als ich wusste. Seine Mutter stammt aus Lichtensteig, zwei seiner Schwestern waren bis zur Reformation im Kloster Wattwil. Zwingli schrieb der ersten Toggenburger Synode in Lichtensteig einen Brief, an der zweiten nahm er sogar selber teil. Lichtensteig und Wattwil waren ein eigentlicher Hotspot der Reformation im Toggenburg.

Wie hat sich dein Zwinglibild verändert?

Zwingli ist für mich heute viel menschlicher, humorvoller, auch ein tieferer Theologe als ich dachte. Ich habe festgestellt, dass er wohl mit Luther verbunden, aber sehr eigenständig und unabhängig war. Die reformatorische Konzentration auf das Wesentliche: Christus allein, die Bibel allein, die Gnade allein, der Glaube allein führte zu einer gewaltigen Explosion von Erneuerungen in Kirche und Gesellschaft, in Bildung und Kultur, in Industrie und Handel.

Und die Bedeutung für heute?

Unsere moderne Gesellschaft ist ohne die Reformation gar nicht denkbar. Die Reformation war ein grosser Aufbruch in die Freiheit. Sie brachte die Unmittelbarkeit jedes Menschen zu Gott und das Priestertum aller Gläubigen. Für Zwingli waren neben der Freiheit, die Gerechtigkeit und der Friede grundlegend. Mit dem Tod Zwinglis auf dem Schlachtfeld war dies alles wieder in Frage gestellt.

Gibt es eine Linie von der Reformation bis heute?

Die Entwicklung der Reformation nach Zwingli möchte ich mit kurzen Lebensbildern von Frauen und Männern aus unserer Kirchengemeinde aufzeigen: Pfarrer Jost Grob aus dem Steintal (17. Jahrhundert). Salome Ambühl und Ulrich Bräker (18. Jahrhundert). Dorothee und Willy Fries-Wieser (20. Jahrhundert).

Was bedeutet es heute, in einer globalisierten, säkularisierten und verunsicherten Zeit und Welt, evangelisch-reformiert zu sein?

Ein alter Wahlspruch der reformierten Kirche lautet: «Ecclesia reformata semper reformanda». (Die reformierte Kirche ist die stets zu erneuernde Kirche). Die Reformation ist meiner Ansicht nach nicht zu Ende. Sie muss in jedem Jahrhundert neu geschehen. Und zwar auf Grund des Evangeliums von Jesus Christus. Ein intensives Gespräch mit der jungen Generation und den vielen Menschen, die sich schon von der Kirche abgewendet haben, mit den katholischen Mitchristen, aber auch mit den Menschen anderer Religionen ist heute gefordert. Wir haben meines Erachtens nicht zu feiern, sondern vielmehr zu gedenken – miteinander nach-zu-denken, woher wir kommen, wo wir stehen und wohin wir gehen. Ich bin überzeugt, das interessiert Menschen weit über die kleine Kerngemeinde hinaus.

Toggenburger Psalmen von Peter Roth

Der erweiterte Kirchenchor singt bei diesem Anlass Toggenburger Psalmen von Peter Roth, der selber am Hackbrett mitwirkt. Drei seiner grossen Werke wurden in unserer Kirchengemeinde uraufgeführt: «Toggenburger Passion», «Juchzed und singed», «Du hungerst Gott nach unserer Gerechtigkeit».

55+

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+

8. Februar, 14.00 Uhr

katholisches Pfarreizentrum Wattwil

«Nostalgie Chörli Berg TG»

Alte Schlager und lustige Sketche

SENIORENMAHLZEITEN/SENIOREN-NACHMITTAG KRINAU

Mittwoch, 7. Februar, 12.00 Uhr

Gruben, Fahrdienst 11.30 Uhr ab Dorf ab 13.30 Uhr Freiwilligen-Projekt in Somalia, Herr Fuschini, Ganterschwil

Donnerstag, 22. Februar, 12.00 Uhr

im «Rössli»

Wir nahmen Abschied von

In Lichtensteig

Martin Schefer, Lichtensteig, im Alter von 55 Jahren

In Wattwil

Elsa Sauter, Lichtensteig, mit Aufenthalt in Wattwil, im Alter von 90 Jahren

Irma Seemann, Wattwil, im Alter von 85 Jahren

Hedwig Brocker geb. Bruderer, Wattwil, im Alter von 99 Jahren
 Edith Kühn geb. Burkhard, Wattwil, im Alter von 79 Jahren
 Hans Schrepfer, Wattwil, mit Aufenthalt in Ebnat-Kappel, im Alter von 84 Jahren

Wir freuen uns

In Lichtensteig wurde getauft

Colin Müller, Sohn von Katrin und Mathias Müller, Lichtensteig

Kreativ-Workshop «Sola Scriptura»

DAS AUGE LIEST MIT...

Samstag, 10. Februar, 8.30-11.30 Uhr, im Säli der Evang. Kirche Wattwil

Ein weiterer Anlass im Jubiläumsjahr «500 Jah-

re Reformation» widmet sich der Gestaltung eines Bibelwortes.

In den Predigten hören und in der Bibel lesen wir das Wort und lassen es auf uns wirken. Nun wollen wir einen Bibelvers oder einen sinnigen Spruch zum Leben erwecken, indem wir ihn kreativ gestalten.

Mit künstlerischer Unterstützung

Sie haben die einmalige Möglichkeit, einen eigenen Spruch unter kundiger Anleitung der Künstlerin Rosmarie Abderhalden aus Ebnat-Kappel zu gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, der kreativen Ader Raum zu geben oder sie auch zu entdecken. Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Um Anmeldung an das Sekretariat wird bis 5. Februar gebeten. Ausführlichere Infos finden Sie unter www.ref-mtg.ch/angebote/ref500

Brigitte Brunner, Nanette Rüegg (AG Ref500)



Mit Pinsel und Stift einen Spruch gestalten

Kirchliches Leben Krinau

Die Sternsinger waren unterwegs



Zwei Sternsingergruppen (im Bild eine davon) waren am 6. Januar in Krinau unter der Leitung von Barbara Bretscher unterwegs und haben miteinander 675 Franken Spendengeld gesammelt. Dieses wird an Schwester Lucy in Bolivien überwiesen, die damit bestimmt viel Gutes tun kann. Allen, die die Sternsinger willkommen geheissen haben ein herzliches Dankeschön für ihre Grosszügigkeit. Ein besonderer Dank auch an Ruth Müller, die uns von einem Hof zum andern gefahren hat.

Bibelstunde

Dienstag, 13. Februar, 14 Uhr, Bibliothekszimmer im öffentlichen Teil des Pfarrhauses
 Zweite Bibelstunde zum Buch Rut mit Pfarrerin Nanette Rüegg.

Aus der KLK

Seit zwei Jahren gestaltet die Gruppe Kirchliches Leben Krinau (KLK), das Kirchenleben in unserem Dorf mit. Tatkräftig mitgearbeitet hat seit Beginn unsere Co-Präsidentin Vreni Grob. Nun hat sie auf Ende 2017 ihren Rücktritt erklärt. Mit grossem Engagement hat sie durch ihr Mitdenken, Mitarbeiten und Mitgestalten

unterstützt. Liebe Vreni, wir möchten dir ganz herzlich danken für die vielen Stunden, die du zum Wohl unserer Kirche aufgewendet hast. Du wirst uns fehlen!

Wer möchte gerne in unserer Gruppe mitarbeiten? Wir treffen uns zu rund drei Sitzungen pro Jahr und besprechen alle Belange rund um die Aktivitäten unserer Kirche. Neue Ideen und Visionen sind jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich doch bei einem Mitglied unserer Gruppe. Hier erhalten Sie auch Auskunft über die Arbeit der KLK. *Barbara Bretscher*

Suppentag: Dank für Spenden!

Am Suppentag am 1. Advent haben die Spenderinnen und Spender mit 1100 Franken Brot für alle und Fastenopfer sowie mit 484 Franken ein Entwicklungsprojekt in Afrika unterstützt. Herzlichen Dank!

Orgelabschied von Heinz Pfister

Im Gottesdienst am Weihnachtstag am 25. Dezember hat Heinrich Zweifel, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, das Engagement von Heinz Pfister rund um den Organistendienst in Krinau gewürdigt und verdankt. Er dankte Heinz Pfister herzlich für die Bereitschaft, dass er auch in der Pensionszeit für Orgeldienste zur Verfügung stand. Gleichzeitig wünschte er ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Alles Gute, lieber Heinz!



Heinz Pfister (links) und Heinrich Zweifel im Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember.

Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrer: Hans Jörg Fehle (Stv. für Trix Gretler)
 Kirchenrain 10, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 88 30
 E-Mail h.j.fehle@bluewin.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
 Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 26 21
 E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
 Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 73 30
 E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Nanette Rüegg
 Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 26 84
 E-Mail nanette.rueegg@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
 Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 47 25
 E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
 Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 26 83
 E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Sekretariat: Esther Reber, Patricia Wichser
 Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
 Telefon 071 988 47 77
 Fax 071 988 47 65
 E-Mail esther.reber@ref-mtg.ch
 E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

AG Kirchliches Leben Krinau:
 Barbara Bretscher 071 988 15 77

Mesmerteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
 Telefon 079 432 89 73
 E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Lilo Schillmeier
 Telefon 071 988 20 23
 E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
 Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel
 Burg 829, 9620 Lichtensteig
 Telefon 071 988 44 45
 E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

Belegungsplanung:
Kirchenräume Krinau: Cilem und Tobias Hügin
 Telefon 071 985 00 65

Kirche Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
 Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchenräume Lichtensteig: Beatrice Zweifel
 Burg 829, 9620 Lichtensteig
 Telefon 071 988 44 45
 E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch

Kirchenräume Wattwil: Sekretariat

www.mittleres-toggenburg.ch